

# Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1915.

Nr. 48.

**Inhalt:** Ministerialverordnung vom 5. Oktober 1915 über das Schlachtoverbot für trüchtige Kühe, Kinder, Kalbinnen sowie Sauen. S. 237. — Ministerialverordnung vom 7. Oktober 1915 zur Ausführung der Verordnung des Bundesrats über zuckerhaltige Futtermittel vom 25. September 1915. S. 238. — Ministerialverordnung vom 8. Oktober 1915 über Höchstpreis im Viehhandel mit Kartoffeln. S. 239. — Ministerialbefehlsanordnung über Ergänzung der Prüfungsordnung für Säuglingspflegerinnen vom 28. Dezember 1913. S. 240. — Ministerialbefehlsanordnung über die nachträgliche Bestellung einer Grundbesitzbarkeit in der Kur Stübenbeck. S. 241. — Ministerialbefehlsanordnung über die Zulassung des zum Weidwiesentanz ernannten O. O. H. von Pressentin genannt von Kautler zum Geschäftsbetrieb im Großherzogtum. S. 241. — Ministerialbefehlsanordnung über eine Änderung im Verzeichnis von Meisterprüfungscommissionen. S. 241. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 242. — Inhaltsverzeichnis aus dem Zentralblatt für das Deutsche Reich. S. 242.

(Nr. 181.) Ministerialverordnung vom 5. Oktober 1915 über das Schlachtoverbot für trüchtige Kühe, Kinder, Kalbinnen sowie Sauen.

Die Ministerialverordnung vom 1. September 1915 (Weimariſche Zeitung Nr. 207, Regierungsblatt S. 222) über das Schlachtoverbot für trüchtige Kühe, Kinder, Kalbinnen sowie Sauen wird hiermit wie folgt ergänzt:

## § 1.

Ausnahmen von dem Verbot der Schlachtung gemäß § 2 der Bundesratsverordnung vom 26. September 1915 (Reichs-Gesetzblatt S. 515) können außer vom Großherzoglichen Bezirksdirektor auch zugelassen werden

- a) von den für den Schlachtungsort,
- b) von den für den Wohnort des Eigentümers des trüchtigen Tieres zuständigen Ortspolizeibehörden.

1915.

Ausgegeben in Weimar am 16. Oktober 1915.

56